

Amtsblatt der Stadt Halle

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. Fernruf-Gammel-Str. 274/31. Tel.-Adr.: Saalezeitung, Geschäftsstellen: Kleinrichthofen 16, Wallenhausring 11, Mannichs-Str. 10. Im Halle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Wiedergütung.



und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM, und 0,30 RM Zustellgebühr, durch die Post 2,50 RM ohne Zustellgeb. Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Zeilenzeitung 0,30 RM pro mm. Erfüllungsort in Halle. Postfachkonto Amt Zeitung 225 16.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 24. März 1931

Nummer 70

Neue Schwierigkeiten für Brüning: Die sozialistischen Steueranträge angenommen.

Im Reichstag wurde am Montag die Abstimmung über die zurückgestellten Steueranträge vorgenommen.

Der kommunistische Antrag auf Aufhebung der Einkommensteuer wurde abgelehnt. Ebenso in namentlicher Abstimmung der kommunistische Antrag auf Erhebung der sogenannten Millionärsteuer mit 270 gegen 61 Stimmen.

Endgültig angenommen wurde in zweiter und dritter Lesung mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Kommunisten, und einiger Abgeordneter der Christlich-Sozialen und einiger Abgeordneter des Zentrums und der Bayerischen Volkspartei der sozialdemokratische Gesetzentwurf auf Erhebung der Ausschlagssteuer von 10 auf 20 v. H. Ebenso wurde in zweiter und dritter Lesung endgültig der Gesetzentwurf über einen künftigen Einkommensteuerzuschlag für Einkommen über 20 000 Reichsmark angenommen.

Der kommunistische Währungsantrag gegen den Reichsfinanzminister Dietrich wurde mit 246 gegen 50 Stimmen bei 35 Stimmen Enthaltungen abgelehnt.

Brüning gegen die neuen Steuern.

Nach der Annahme der sozialdemokratischen Steueranträge im Reichstagsplenum kam es am Montagabend zu einer erneuten Prüfung der Anträge zwischen dem Reichskanzler und den Vertretern der DVP, und der Zentrumspartei, die nach wie vor mit großer Entschiedenheit die Steuerprojekte bekämpfen. Dem Schritt bei Dr. Brüning schloßen sich u. a. auch Vertreter der christlich-sozialen Fraktion an, von der verschiedene Mitglieder für die Steueranträge gestimmt hatten.

Der Reichskanzler ist mit dem Finanzminister nach wie vor der Meinung, daß die beschlossenen Steuererhöhungen untragbar sind. Die Reichsregierung wird deshalb dem Reichstag eine Doppelvorlage ausstellen, in der sie die Ablehnung der Steuererhöhungen fordert.

Da es aber nicht sicher ist, ob der Reichstag wegen der dem sozialdemokratischen Antrag vorgehenden Verwendungszwecke die Steuererhöhungen auch entsprechend den Regierungswünschen ablehnt — die Mehrheiten sollen den notleidenden Gemeinden zufließen —, erwartet man, daß die Reichsregierung auch die in dieser Frage Fühlung nimmt. Es ist anzunehmen, daß sich das Reich bei dieser Gelegenheit zu einem gewissen Entgegenkommen gegenüber den notleidenden Gemeinden erklärt, um so den Reichstag zum Verzicht auf die Steuererhöhungen zu bewegen.

Die Schwierigkeiten, die der Reichsregierung auf Schritt und Tritt erwachen, beweisen immer deutlicher das eine: daß es eben ein Unding ist, gegen die nationale Not zu regieren. Aber Brüning bleibt dabei; allerdings wird auch kein Reichskanzler wieder einen trotz aller starken Worte und Entschlüsse zu genügenden Reichstag finden, dem die Angst vor Neuwahlen jeden Willen raubt.

Streit unter den Sozialisten.

Aus Berlin verlautet: Innerhalb der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ist es am Montag zu Auseinandersetzungen gekommen. Die 34 Abgeordneten, die nicht für den Panzerkreuzerbau gestimmt haben, drohen mit der Spaltung. Es besteht die Absicht, den Parteitag vorzeitig einzuberufen, und zwar schon für Ende April oder Anfang Mai. Das Ausschlußverfahren soll nur gegen 9 Abgeordnete, die gegen den Panzerkreuzer gestimmt haben, eingeleitet werden, nicht auch gegen die übrigen Fraktionsmitglieder, die vor der Abstimmung fluchtartig den Saal verlassen hatten.

Die bei der Panzerkreuzerabstimmung sprunghaft sozialdemokratischen Abgeordneten wollen auch bei der Gelambestimmung des Etats nicht zu 34 stimmen. Dadurch stützen immer wieder neue Gefahren für die Schicksalsbestimmungen im Reichstag.

Selbstmord des Reichstages?

Aus Berlin wird gemeldet: Zwischen der Regierung und den Parteien werden die Verhandlungen über die Vertagung des Reichstages bis zum Herbst formlos. Angezweifelt wird eine Einigung, wonach das Parlament nach der Vertagung nur auf Vereinbarung zwischen dem Reichstagspräsidenten und der Reichsregierung wieder einberufen werden soll, sobald eine Notwendigkeit dazu vorliegt.

Wenn die Parteien wirklich auf diesen Wunsch des Reichstagspräsidenten und seines Kabinetts eingehen sollten, könnte man das nur als Selbstmord des Reichstages bezeichnen. Denn dann würde der Reichstag sich völlig selbst ausschalten und in die Hand der Regierung übergeben, die einfach jede „Reinheitsprobe“ mit dem Reichstagspräsidenten abgeben und damit jede Reichstagsverhinderung vor Ablauf der Vertagungsfrist verhindern könnte.

Ob eine solche Einigung zwischen Parteien und Kabinett überhaupt verfassungsmäßig zulässig und also rechtmäßig ist, ist außerordentlich zweifelhaft. Auf jeden Fall würde die dem ganzen Grundgedanken unserer Verfassung untreue, nach dem die Regierung abhängig vom Reichstag, nicht aber der Reichstag abhängig von der Regierung ist. Es wäre das Ende des bisherigen parlamentarischen Prinzips und des bisherigen Parlamentarismus.

Sollten vollends gerade die heutigen Regierungsparteien — die sich doch besonders „verfassungstreu“ nennen — diesen Beschluß fassen in Absicht der nationalen Opposition, so wäre das

einer der besten Witze der Weltgeschichte.

Denn sie würden dann den heutigen Parlamentarismus umbringen aus Angst vor dem Genosse dieser Art von Parlamentarismus, der Selbstmord wäre also ein Selbstmord aus Angst vor dem Tode.

Frankreichs Kriegsschuld.

Die Veröffentlichung der L'Europe Nouvelle ein Vorstoß Bründs gegen die französische Rechte.

Aus Paris verlautet: Die französische Presse hat noch niemals einen politischen Vorgang so einheitlich und beharrlich angegriffen wie die Veröffentlichung amtlicher französischer Akte zur Kriegsschuldfrage in der Zeitschrift „L'Europe Nouvelle“. Trotzdem oder vielleicht gerade darum kann festgestellt werden, daß die Veröffentlichung auch auf die französische Regiererei

geradezu niedererschmetternd und atemberaubend gewirkt

hat. Hauptächlich beschäftigt man sich mit der Frage, was das Pariser Auswärtige Amt gerade in diesem Augenblick zu diesen als Angriff gegen die Rechte gemeintem Maßnahmen veranlaßt haben könnte. In Briand'schen Kreisen meint man, daß nur imperialistische Erwägungen möglich und genügend stichhaltig seien. Die Beweisführung ist dabei etwa folgende:

Briand habe sich gegen die Bedrängnis durch ihn und seine persönliche Stellung gegenüber dem Kriegsminister Maginot härten wollen. Sowohl der Außenminister Briand selbst wie der Direktor des Auswärtigen Amtes Berthelot seien persönliche Feinde de Bonincares, während Maginot dem ehemaligen Ministerpräsidenten sehr nach ehe und stets auf dem Standpunkt der Bonincares'ischen Außenpolitik verblieben sei. Nun habe man gerade Maginot als Präsidentenwahlkandidaten der Rechten nicht in den Vordergrund geschoben und gegen Briand ausspielen wollen. Ebenso sei die äußerste Rechte beschützt gemeint, einen direkten Schlag gegen Briand zu führen. Man habe den Weg gewählt, den englischen und intimen Vertrauten des französischen Reichstagspräsidenten, Georges Penelon, in dieser Sache vor den parlamentarischen Untersuchungsansatz zu laden. Gleichzeitige hätten die führenden Persönlichkeiten dieses Ausschusses, Marin und Wandel, recht deutlich zu verstehen gegeben, daß sie diese Gelegenheit benutzen wollten, um Briand durch das Verhör seines Fremdes in starke Verlegenheit zu bringen.

Die Antwort Briands sei nun vermutlich die berühmte Freuenpublikation, die die französischen Rechte nicht schwer treffen mußte. Von linker Seite habe man die Absicht, eine Art Wahlkartell für die Präsidentenwahl zu bilden, wobei man angeblich daran denke, die Kandidatur Briands gegen die Rechte zu führen.

Wichtig ist und bleibt für Deutschland die Tatsache, daß der Kreis der unentwegten französischen Chauvinisten den Enthaltungen über die Kriegsschuldfrage Poincarés vollkommen hilflos gegenübersteht.

Unklar bleibt bei der vorliegenden Feststellung, daß Briand tatsächlich den Wunsch haben soll, Präsident der Republik zu werden, was mit Briands eigenen Erklärungen in Widerspruch steht und auch keineswegs sicher ist, da ihm die aktive Rolle als Außenminister doch vielleicht mehr anlag. Aber außer dem bemerkt man, daß die Veröffentlichung der vorliegenden Anklage gegen Poincaré, durch die die Grundlage des ganzen Versailles-Vertrages, nämlich die Behauptung von der Mitschuld Deutschlands, für immer zerstört wurde, von Briand selber veranlaßt wurde.

Briand ist ein viel zu guter Franzose, es daß er letztlich aus Gründen des persönlichen Ehrgeizes diesen unabsehbar weittragenden Schritt unternommen hätte. Man muß vielmehr annehmen, daß er ein großes politisches Ziel damit verfolgt. Und dieses Ziel kann kaum ein anderes sein als: das deutsch-französische Verhältnis auf eine ganz andere Grundlage als bisher zu stellen, nämlich auf die Grundlage wirklicher Verständigung.

Der deutschen Außenpolitik, die mit der deutsch-österreichischen Zollunion zum erstenmal seit Kriegsende einen wirklich selbständigen Schritt unternommen hat, bietet sich jetzt Gelegenheit zu einem neuen noch weiterreichenden Vorstoß: Sie sollte auf Grund der französischen Äußerungsveröffentlichung ganz offiziell an alle Mächte des Versailles-Vertrages herantreten und eine internationale Konferenz

zur Revision nicht nur eines des Reparationsabkommens, sondern des gesamten Versailles-Vertrages fordern.

Wie immer die Antwort der Alliierten lauten würde — Italien, Amerika und vielleicht auch England würden möglicherweise nicht so ablehnend sein — auf jeden Fall würde die moralische Stellung Deutschlands vor der ganzen Welt wesentlich gehärtet, die Frankreichs wesentlich schwächt sein und es würde uns Deutschen endlich eine Tür oder doch ein Spalt in die Freiheit eröffnen.

Henderson in Paris.

Besprechungen über die deutsch-österreichische Zollunion.

Der englische Außenminister Henderson ist am Montag mittags nach Paris abgereist, wo er an den Verhandlungen des europäischen Wirtschaftsausschusses teilnehmen wird. Hauptgegenstand der Besprechungen wird jedoch das deutsch-österreichische Zollabkommen sein, das in Paris die Gemüter außerordentlich beschäftigt. Anzudeuten hat die englische Presse einstimmig anzudeuten des deutsch-österreichischen Schrittes Stellung genommen, besonders auch das Nachrichtenblatt „Daily Herald“, es nennt ebenfalls das Verbot des politischen und kulturellen Verkehrs an Deutschland eine der größten Arbeiten der letzten, die den Frieden 1919 gemacht haben.

Demersamer ist auch, daß die ungarische, südbaltische und ebenso die italienische Presse jede abfällige Bemerkung über das Abkommen vermeiden. In Frankreich und natürlich in der Schweiz ist man über dieses Schmeißen in aller anderen Staaten schwer beunruhigt. In Berlin — wo reale Ausprägungen des Auswärtigen Amtes mit den Politikern und Gelehrten der fremden Mächte stattfinden — erwartet man, daß das Zollabkommen keine ernstlichen Schwierigkeiten gemacht werden. Sehr wesentlich ist natürlich, wie der englische Außenminister sich zu Frankreichs Protest stellen wird.

Belgien und das Zollabkommen.

Luxemburg als Beispiel.

Der französischfreundliche Brüsseler „Soir“ fordert einen Einpruch aus Belgien gegen die deutsch-österreichische Zollunion, da sie eine Umgehung des Anschlussverbotes sei. Dagegen weist die sozialistische Zeitung „Le Peuple“ darauf hin, daß Belgien eine Zollunion mit dem Großherzogtum Luxemburg nur abgeschlossen habe. Niemand habe dabei behauptet, daß Luxemburg auf diese Art seine Unabhängigkeit verloren habe. Das deutsch-österreichische Abkommen gehe noch nicht einmal so weit wie die belgisch-luxemburgische Zollunion.

Nur 2 Stimmen Mehrheit für Teilung Oberschlesiens!

Zur jährigen Abkommensfeier in Oberbrünn bringt die „Vöndner „Dailly Chronicle“ eine Wiederholung der Vöndner Bundesdebatte über die Zweiteilung Oberschlesiens. Das Blatt teilt mit, daß die Mehrheit für die Zweiteilung nur zwei Stimmen mehr betragen habe, und daß die Entscheidung dem Vöndner Europas die Ruhe und die Stabilität der Entwicklung genommen habe.

Die Enteignung der deutschen Dornkirch in Riga abgelehnt.

Aus Riga wird gemeldet: Der Gesetzentwurf über die Enteignung der deutschen Dornkirch in Riga wurde im lettischen Parlament am Montagabend nach lebhafter Ausprache abgelehnt. Die Abstimmung ergab 28 Stimmen für die Enteignung gegen 18 Stimmen der Widerstehendenabgeordneten bei 32 Stimmenthaltenen. Da die Entscheidungen in Lettland als Gegenmaßnahmen gerechnet werden — übrigens eine sehr verständliche Handhabung —, betrug das Ergebnis der Abstimmung 50 gegen 28 Stimmen. 22 Abgeordnete blieben der Abstimmung fern.

Revolveranschlag auf den Brüsseler südbaltischen Gefandten

Am Sonntag nachmittags wurde in Brüssel auf den dortigen südbaltischen Gefandten ein Revolveranschlag verübt. Der Gefandte hatte sich zur Abendmahlzeit der Vereinigung südbaltischer Arbeiter nach Serrain bei Brüssel begeben. Nach der Bekehr zurückkehrten die Teilnehmer einen Umzug durch die Stadt. Als der Zug in die Stadt zurückgekehrt war, gab ein Unbekannter aus der Versammlung zwei Revolverkugeln auf den Gefandten ab und ihm zu treffen. Die erregte Menge

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise wohlthuerender Anteilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir unseren herzlichsten Dank

Familie Freyberg

Heute mittag verschied nach längerem Leiden unsere liebe, treusorgende Mutter, Großmutter und Schwester

Frau Emma Stock

geb. Reiche
im 82. Lebensjahre.
Plötz, den 23. März 1931.

In tiefer Trauer
Antonie Thieme, geb. Stock
Theodor Thieme, Plötz
Albert Thieme, Roitzschgen

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr in Pliehem vom Trauerhause aus statt.

Nachruf.

Am Sonntag, dem 15. März 1931, verschied im Alter von 19 Jahren die ehemalige Frau Gutsbesitzer

Hermine Paschlau

in Cöseln. Wir verehren in ihr eine Frau von stiller Schallensfreunde und großer Herzessgüte. Sie hatte sie für ihre Untergebenen ein warmes Herz und ein gutes Wort. Wir werden sie nie vergessen.

Die Arbeiter
und Arbeiterinnen
Rittergut Cöseln

Gestern abend 11 Uhr starb plötzlich und unerwartet unser lieber Sohn und guter Bruder

Artur Berndt

im 18. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Familie Oskar Berndt.
Rothenschirmbach, den 22. März 1931.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen zuteil geworden sind, sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die Kranzpenden und das letzte Geleit. Insbesondere vielen Dank Herrn von Zimmermann für seine liebevolle Unterstützung. Auch vielen Dank Herrn Inspektor Freund für seine gefälligen Bemühungen, sowie Herrn Verwalter Mertens für das letzte Geleit. Vielen Dank Herrn Pastor Linert für seine trostreichen Worte.

Bechlitz, den 24. März 1931.

Im Namen der Hinterbliebenen

G. Gärtner nebst Kinder

Statt Karten.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes sage ich hiermit vielen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schenke für die trostreichen Worte, der Gewerkschaft sowie der Gesangsgruppe Deutscher Lokomotivführer, Ortsgruppe Halle (S.) und den Hausbewohnern.

Im Namen der Hinterbliebenen

Lina Schneegaß geb. Zille.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Freunden, Geschätsfreunden, Bekannten, Gästen, Hausbewohnern, Nachbarn und Herrn Pastor Genschen unsern aufrichtigsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Georg Liebig

Halle-Trotha, Petersbergstr. 2.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet am **Mittwoch, dem 28. März** um **1.30 Uhr** in Ostrau statt.

Familie

Otto Rohde, Ostrau.

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Rende-Druckerei.

Die glückliche Geburt eines

Sungen

geligen an
Hanna Henning geb. Reilich
Dr. Georg Henning
Zrebiz b. R., 22. März 1931



Geburten:

Halle a. S. Georg Reich, 79 J. — Louis Horst, 69 J., Reinerstraße 16. (Trauerzeit 25. 3. 14.30 Uhr). — Max Stampe, Förster, 38 J., Sangerweg 6. — Frau Marie Langhein geb. Wobbe, 75 J., Ofendorfer Str. 7 III. (Weib. 25. 3. 13.30 Uhr). — Frau Marie Hinde geb. Jacob, 62 J., Wittberth, 6a. — Frau Emilie Fiedler, 84 J. (Weib. 25. 3. 15 Uhr). — Bernburg, Frau Joh. Julie Gärtner geb. Schröder, 68 J., Parkstraße 1. (Weib. 25. 3. 15 Uhr). Bismdorf, Frau Theresie Krieger, 90 Jahre. — Elms, Hermann Ernst, Steuerassistent, Wilmardstr. 45, 47 J. (Weib. 25. 3. 15.30 Uhr). — Dommitzsch, Gebeltraute Ditt. (Weibertragung 25. 3. 15 Uhr). Gröben, Frau Frieda Schmann, 80 Jahre. — Gießfeld, Frau Friederike Müller geb. Brantje. — Goltzsch, Frau Martha Lautert geb. Urban, 48 Jahre. — Helra, Edward Rabenberg, 62 J., Wandorf, Friedrich Cöberin, Wollereiermacher, 46 J., Trauerzeit 25. 3. 15 Uhr. — Werburg, Friedrich Peter, Kgl. Rechnungsrat, 83 Jahre. — Frau Salja, Zöpfermeister, 48 J. — Frau Maria, Frau Frau Grundhoffs, a. Hypothekensmutter, 77 Jahre. (Weibung 25. 3. 14 Uhr). — Frau Anna Hennig geb. Sönger, 42 Jahre. — Wieritz, Frau Eise, 64 J.

Grüne Leder Sohlen

die billigsten in Halle. Halbfabrikat Herren-Sohlen 3.25 M. Damen-Sohlen 2.50 M. Herren v. 3.20 M. an. Damen v. 1.90 M. an. **Mensn. Dompitz 8** (Ecke Kanzleihaus).

Herren- Bekleidungs-Magazin

Halle a. S., Steg 11
Für RM. **39,00**
RM. 49,00 u. höher angefertigt aus **Edelwollstoff**. **Anzug o. Mantel** mit guten Zutaten streng reell. Reisende, welche nur Sparsam verfahren beschäftigte ich nicht. Für die Unkosten bessere Zutaten u. Verarbeitung. Der kurze Weg nach hier belohnt Sie hinreichend. Jede e Stück wird probiert.

Autofahrer

über im Buch kann Siegen mit über 1000 Stk. mit Stundenforterb. u. R. 43896 an die Exp. d. Ztg.

Bruchleidende

Eine Erleichterung von dauernder Qual ist das bewährte

Spranzband gelblich.

Rein Gummiartig, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig für alle Arten von Brüchen. Sollte wollte Garantie. Glänzende Zeugnisse, auch Heilerfolge. Versandt gegen Nachnahme. **Reinertreier** für alle Bruchleiden (auch für Frauen und Kinder) wieder mit

Mühen kostenlos zu sprechen in Halle im **Hotel „Grüner Baum“** am Donnerstag, dem 26. März 1931, von 9 bis 6^{1/2} Uhr.

Der Erfinder und alleiniger Hersteller: **Herrmann Spranz, Untertocher, Witzg.**

Binder

aus reiner Naturseide **2.90** jetzt 6.00 4.50 3.50 im **Modenhause**

Blankenstein

Oberer Leipziger Straße 71

Staubfreie Ofenreinigung

Wilschkestraße 44 Tel. 31482

Schlafzimmer

besonders billige Preise eiche, nußbaum, birke, limette RM. 285, 310, 365, 475 echt Eiche RM. 520, 565, 620, 475 Transport frei! Einlegekommode Zahlungsbedingungen!

Bettenhaus Bruno Paris

Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 3 Minuten vom Markt

Schmerzen beim Sitzen

oder Jucken am After beim Gehen beweisen meistens, daß man an Hämorrhoiden leidet oder solche im Ansetzen sind. Diese oft sehr schmerzhaften und nicht ungefährlichen Beschwerden lassen sich schnellstens beseitigen, durch **„Anuvallin“**. Fragen Sie Ihren Arzt. Er wird es Ihnen empfehlen. Verlangen Sie Gratisprobe mit medicin. Anführungschrift postfrei durch die Versandapotheke. Schreiben Sie deshalb heute noch an **Anuvallin, BERLIN SO 36, Abtlg. 87**

Berliner Börsen-Courier

die europäische Wirtschafts- und Finanz-Zeitung die Lesegesellschaft für den politischen und literarisch interessierten Jeden Sonntags: Bilder-Courier, Reise-Courier, Kunst und Kunstmarkt
Jeden Mittwoch: Berliner Musik
Jeden Donnerstag: Aut-Beläge
Jeden Sonnabend: 8.-RM. aussch. Zeitung
Bezugspreis monatl. 8.-RM. aussch. Zeitung, halbjährlich 12mal. Einzelheften
Verlag, Berlin SW 19
Reutbahn 8

Konfirmation

berleiten immer
Ringe
Falketten
Fingerhüte
Manschettenknöpfe
Uhrketten
Zigaretten-Etuis
Servietten-Ringe
Petschalle
und
Ehbestecke

von **Juweller**

Tittel

Besteckhaus-Präzisions-Schmiedstr. 12 Gold, Medaillen 1921 und 1922.

Nerven-Ersthilfung

Die Neuerung aus dem Zusammenbruch. Broschüre 55 Pfg. franko. **Drehn's Wundsalb** Oberkassel-Bonn N. 272.



Warum wollen Sie für fachmännisch genau geprüfte **Schweizer Qualitäts-Uhren** bis 50% mehr bezahlen als bei uns?

Diese Vorteile bieten wir durch direkten Einkauf ab Fabrik und durch Vermeidung hoher Kosten für Lademiete usw.

Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit:



Echte Silber-Lunette, 10 Steine 7.50
Echt Silber, 300 gest., 10 Steine 19.75
Gold-Double, 10 J. Gar., 10 St. 11.75
Echt Gold, 525 gest., 10 Steine 17.75
Echt Gold, 5.5 H. Ankerwerk 22.75



Platin, 10 Steine m. Lederbr., 11.00
Echt Silber, 300 gest., 10 Steine 19.75
Gold-Double, 10 J. Gar., 10 St. 14.75
Echt Silber, 300 H. Ankerwerk 19.75



Platin, 10 Steine, Leuchtzahl, 13.75
Echt Silber, 300 gest., 10 St. 19.75
Dieselbe, H. Ankerwerk, 15 Rub. 19.75

Armbanduhren mit minderwertigen Weisen ohne Steine führen wir nicht
350 Muster 5.-300 Mark
Eigene Reparatur-Werkstätte

Uhrenhaus Präzision

Halle a. S., Große Ulrichstr. 63

Verkaufsstellen:
Leipzig, Neumarkt 24
Dresden, Amtsstraße 13
Magdeburg, Breiter Weg 38
Hannover, Bahnhofstraße 67
Breslau, Schweidnitzer Straße 54

Katalog mit 240 Uhren, gratis durch uns. Zentrale Dresden, Amtsstr. 13

Direktor Versand an Private!



Ovomaltine rechnet mit

Immer muss Lieschen vorrechnen. Lieschen ist schlau, sie lernt und behält alles leichter. Wie das kommt? **Ovomaltine rechnet mit**. **Ovomaltine** ist keine gewöhnliche Nahrung, die in den Körper nur zur Miete einzieht. Mit **Ovomaltine** erhält der kindliche Körper Stärkung fürs Leben. Das Kind braucht Aufbaustoffe, die hochwertig und leicht verdaulich zugleich sind. Und gerade das bringt **Ovomaltine**. Denn darin sind Malz - Milch - Ei und Kakao so verarbeitet, dass nur die kraftbildenden Nährstoffe übrigbleiben. Und was bei Kindern sehr viel zu sagen hat: **Ovomaltine** schmeckt gut.

Am besten geben Sie zum Frühstück und zum Abendbrot 2 Teelöffel **Ovomaltine** in einer Tasse Milch gelöst, je nach Geschmack gesüßt oder ungesüßt.

Originalabpackung mit 250 g zu RM. 2.40 und 500 g zu RM. 4.45 in allen Apotheken und Drogerien

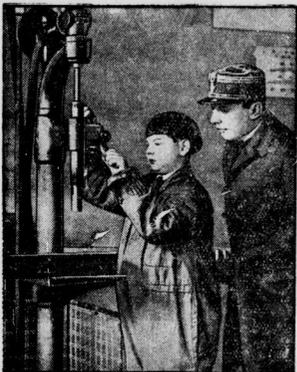
Ovomaltine - hilft mit -

Kostenlos erhalten Sie eine Probe, wenn Sie Ihre Adresse mitteilen an: **Dr. A. Wander G. m. b. H., Abt. E134, Osthofen (Rheinhausen)**

Geologische Störungen in Byrmont.

Küßelhafte Bewegung von Erde und Wasser.
In der Nähe von Bad Byrmont liegen am südlichen Abhang des Steinbrüts drei Erdfälle, die seit alterer als Schenkwürdigen gelten. Sie sind mit Wasser gefüllt, dessen Spiegel steigt und fällt.
Der nördliche Fall hat sein Aussehen seit zwei Jahrhunderten nicht wesentlich verändert, anders jedoch bei den übrigen Erdfällen, zwischen denen im Jahre 1860 ein Stütz Gartenland einfiel und wo in den letzten Tagen eine neue Bewegung der Erdmassen eingetreten ist. Von der Scheidewand des mittleren Erdfalles ist nichts mehr zu sehen. Nach Osten zu, wo früher ein Weibchen stand, erhebt sich eine tiefe tiefe Wand nach Südwesten zu; wo der Boden früher ist, ist die Erde zurzeit noch in Bewegung. Es fallen fortwährend Teile des Bodens ins Wasser. In der Mitte des Landes ist ein Erdbeben bemerkt. Nach früheren Messungen ist dort das Wasser etwa zwanzig Meter tief. Die Byrmont Landstadt gehört zum Triasgebirge.
Die Erdfälle liegen in den oberen Schichten des Sandsteins, dem Röt, das nach dem Forscher Dr. Gump von Gips durchzogen ist. Da sich der Gips ausläugt, können Höhlen entstanden sein, die dann zur Bildung der Erdfälle geführt haben.

Der rumänische Kronprinz als Schlosserlehrling.



Kronprinz Michael an der Maschine.
Der junge Kronprinz von Rumänien zeigt harkes Interesse für das Schlosserhandwerk. Er wird deshalb von einem Meister dieses Gewerbes in Schlosser- und Mechanikerarbeiten unterrichtet und soll sich als geübter und geschickter Schüler erweisen haben.

Neuer Motorbootgeschwindigkeits-Weltrekord.

In der Bucht von Miami (Florida) hielt Kommodore Garwood in seinem Rennboot „Miss America“ einen neuen Geschwindigkeitsrekord für Motorboote auf. Er erstellte eine Geschwindigkeitszeit von 102 Stundenmilen gegenüber 98,78 Stundenmilen des letzten Weltrekords, den der verunglückte Sir Segrave aufgestellt hatte.

Flugzeug stürzt auf die Straße.



Ein neuartiges konstruiertes polnisches Militärflugzeug stürzte bei einer Probefahrt über Barßdorf ab und fiel mitten in eine belebte Straße. Zwei Passanten erlitten schwere Verletzungen, der Flugzeugführer, Ingenieur Pulawski, wurde getötet.

Hexenglaube im Jahre 1931!

Die Hexenverbrennung vor dem Schwurgericht

Am Montag morgen begann vor dem Schwurgericht in Stabe (Prov Hannover) unter ungewöhnlichem Andrang des Publikums der Prozess wegen der Freibeuberei der Hexenverbrennung. Die Angelegenheit hatte nach ihrer Aufdeckung im Januar, über die wir eingehend berichteten, weitestens Aufsehen erregt, zumal der Brandlegung zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Liebmann wird von Rechtsanwalt Hanschildt, Meyer von Rechtsanwalt Glang-Stebe verteidigt. Die Anklage lautet auf vorsätzliche Brandstiftung.
Nach Eröffnung der Verhandlung und Verurteilung der Geschworenen verlas der Vorsitzende den Eröffnungsbeschluss und vernahm dann die beiden Angeklagten Liebmann und Meyer. Beide halten ihre Geständnisse anrecht, bestritten aber, es auf das Leben der alten Frau Höft abgesehen zu haben. Der Angeklagte Liebmann schildert dann die Vorgeschichte zu der unglücklichen Tat. Sein Schwager Meyer habe ihm viel von den Verurteilungen seines Viehs und seiner Familie erzählt und gesagt:

„alles Unglück gehe von der alten Frau Höft aus, die Menschen und Vieh bezaubere könne. Schließlich sei auch er, Liebmann, zu derselben Ueberzeugung gekommen. Als im Dezember 1930 die alte Frau Höft wieder einmal nach dem

Vieh gefragt hätte und sich auch im Stall aufgehalten hätte, ließ am folgenden Tage eine Sau auf rätselhafteste Weise erkranken. Darauf habe sein Schwager Meyer gesagt:

„Da möt wi den Kram anteeien!“

In der Brandnacht seien sie dann zum Höftischen Haus gegangen und hätten das Dach mit einem Streichholz angezündet.

Der Angeklagte Meyer gibt an, daß schon sein Vater viel Unglück mit Vieh gehabt habe. Schon vor zwanzig Jahren habe ihn sein Vater in solchen Fällen zu einem alten Schäfer nach Bornburg geschickt. Der Schäfer habe dann gebetet und sich bezaubert, worauf das Vieh und die Menschen dann bald wieder gesund geworden seien. Der Schäfer und eine Jägerin haben die alte Frau Höft als eine Hexe bezeichnet, die an den Verurteilungen schuld sei. Er habe deshalb seinem Schwager vorgeschlagen, der Höft einen Streich zu spielen. Vor allem mochte er die Küher, aus denen sich Frau Höft die Segetenstücke angeeignet, verbrennen. Er habe keine andere Gelegenheit gesehen, als das ganze Haus anzubrennen. Die Vorgänge in der Brandnacht schildert der Angeklagte genau so wie sein Schwager Liebmann. Menschen sollten bei dem Brande keinen Schaden nehmen.

Das „Haus voller Mysterien“

vermacht sein Vermögen den Armen.
Am Donnerstag vergangener Woche berichteten wir unter obiger Ueberschrift über das seltsame Haus in der Wallstreet und den Tod der letzten, völlig zurückgezogen lebenden Schwestern. Die vor einigen Tagen verlorbene Ella Wendel hat nun in ihrem Testament ihr Vermögen wohltätigen Instituten zur Verfügung gestellt. Wir bekommen aus Neuport dazu folgende Meldung:
Das riesige Vermögen der Familie Wendel, das etwa 200 Millionen Dollar betragen dürfte,

fällt, wie die Öffnung des Testaments Ella Wendels ergab, 14 Hospitälern, Kirchen, Missionen und Tierjungenanstalten zu.

Un allem ist der Nebel schuld.

80 durch Nebel aufgehaltene Dampfer in Hamburg eingetroffen.
Die „Bremer“ erreichte am Montagabend gegen 15.30 Uhr den Hamburger Hafen, nachdem sie durch den Nebel mehr als 24 Stunden Verpätung erlitten hatte.
Ferner trafen in Hamburger Hafen etwa 80 Schiffe von der Unterelbe ein, die durch den

Nebel aufgehalten wurden. Gegen Mittag war das Dampfermotorschiff „Jansland“ aus Grund geraten. konnte aber wieder flott werden und die Reise nach Hamburg fortsetzen. Von den Schiffen, die im Nebel zusammengekommen, traf der italienische Dampfer „Aster“ im Hafen ein. Er hat durch den Zusammenstoß unter Mast Schaben erlitten und verlor infolge des eingedrungenen Wassers Schlagseite. Das holländische Motorschiff „Voellau Kochab“ ist mittelloch getroffen worden. Außerdem sind das Dampfermotorschiff „Sauerland“, die Bremer Dampfer „Aster“ und „Droptane“ mit leichten Schäden sowie die englischen Dampfer „Garth Castle“ und „Lapping“ gleichfalls leicht beschädigt nach Hamburg gekommen.

Schiffszusammenstoß bei Rügen.

Eine schwere Schiffskollision hat sich am Montag bei Arkona (Insel Rügen) ereignet. Bei dichtem Nebel wurde der Frachtdampfer „Lga“ der Reederei Matthis & Co. Hamburg, mit Stückgütern von Hamburg nach Rostock unterwegs, von dem Dampfermotorschiff „Ella Bergmann“ gerammt. Die „Lga“ erlitt schwere Beschädigungen, u. a. ein mehrere Meter großes Loch an der Steuerbordseite; außerdem sind viele Spanten gebrochen. Da die Beschädigungen über Wasser liegen, konnte das Schiff mit eigener Kraft den Hafen Swinemünde erreichen. Die „Ella-Bergmann“ erlitt ebenfalls Beschädigungen. Auch dieses Schiff hat vorläufig den Swinemünder Hafen aufgesucht.

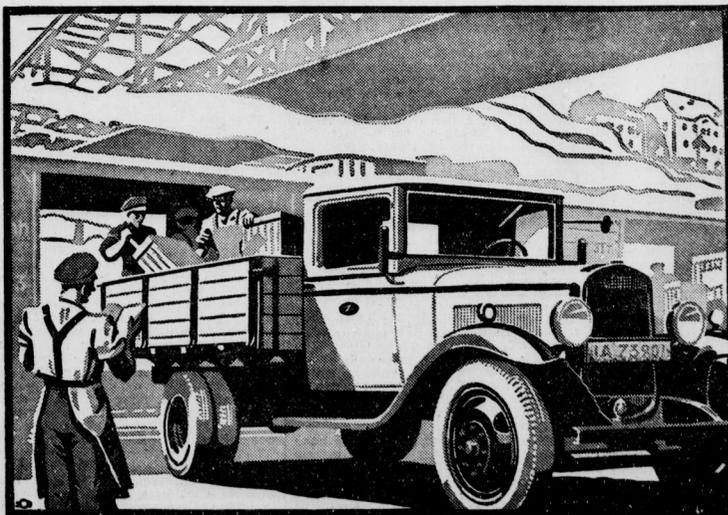
Stichflammen in der Baubude

Gefährlicher Brand in Tempelhof.
Ein gefährliches Feuer, dem beinahe Menschenleben zum Opfer gefallen wären, entstand gestern vormittag in der Baubude eines Neubaus, der am Braunhewiger Ring, Ecke Mittelbocher Korre in Tempelhof errichtet wird.
Die Baubude befindet sich zwischen den Flügeln des Gebäudes, das in Rechteckform gebaut wird. In der Bude lagen große Mengen von Leinwand und anderen leicht brennbaren Materialien. Als die Arbeiter sich gestern morgen in der Bude umziehen wollten, entzündete sich Feuer. Im Augenblick schloßen große Stichflammen durch den Raum und gefährdeten die Arbeiter aufs höchste. Unter Zurudertreibung ihrer Kleider und Werkzeuge mußten sie aus der Bude flüchten. Die Flammen drohten auf den Neubau überzuzippen. Als die Wehren unter Leitung von Oberbaurat Joth und Baurat Dr. Holte an der Brandstelle eintrafen, waren bereits große Teile des Gerüsts vom Feuer ergriffen. In mehrerer Stunden konnte der Brand gelöscht werden. Aufeinander stürzten das Feuer durch leichtzündliches Rauchen verursacht worden.

Selbstmord eines Hochschulprofessors.

Wegen eines unheilbaren Nerveneidens.
In seiner Wohnung in Charlottenburg hat sich vorgestern nachmittag in einem Anfall von Schwermut der 57 Jahre alte Professor der Technischen Hochschule in Berlin und Vorstand des Instituts für Schwingungslehre und Hochfrequenztechnik, Dr. phil. und Dr.-Ing. Friedrich K o erschossen.
Professor K o litt seit Jahren an einem schweren Nerveneiden, das auch den Wagen in Mitleidenschaft gezogen hatte. Eine Operation brachte Besserung, die aber nur kurze Zeit anhielt. Als Professor Dr. K o die Gewißheit erhielt, daß sich trotz aller Kuren sein Befinden nicht bessern würde, er wurde er schwer zu befallen. In dieser Gemütsdepression hat er dann zur Waffe gegriffen.

Verantwortungsbewusste Kaufleute



stellen ihrem Betrieb jedes moderne Hilfsmittel zur Verfügung, um Umsatz und Gewinn zu erhöhen und die Unkosten zu verringern. Dazu gehört auch der neue, nach dem Wucht-Prinzip gebaute Blitz Lastwagen, dessen Anschaffungspreis so niedrig, dessen Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit so groß sind, daß er sich in kürzester Zeit bezahlt macht. — Stellen auch Sie Blitz Lastwagen in Dienst! Sie erweitern damit den Aktionsradius Ihres Geschäfts, gewinnen neue, zufriedene Kunden und schränken gleichzeitig Ihre Transportkosten ein. Fordern Sie unsere „Transport Analyse“, die Ihnen zeigen wird, welcher Wagen für Ihren Betrieb in Frage kommt.

1 1/2 TONNER 3295 R 2,4tr. 4,2yl. Chassis	2 TONNER 4395 R 3,5tr. 4,2yl. Chassis
Chassis mit Führhaus RM 3745	Chassis mit Führhaus RM 4845
Pritschenwagen ohne Plane RM 3995	Pritschenwagen ohne Plane RM 5195
Pritschenwagen mit Plane . RM 4175	Pritschenwagen mit Plane . RM 5395

(Einfach bereift) Preise ab Werk Rüsselheim a. M. (siebenfach bereift)

ERZEUGNISSE DER **BLITZ** ADAM. OPEL A. G.

AN DIE ADAM OPEL A. G., RUSSELHEIM A. M. 22a ABTEILUNG LASTWAGEN
Bitte senden Sie mir unverbindlich Kataloge und das Formular für die Transport Analyse.

Name: _____ Wohnort: _____
Straße: _____ Geschäftszweig: _____

OTTO KÜHN, HALLE (SAALE), MERSEBURGER STRASSE 40, ABTEILUNG OPEL-GROSSHANDLUNG, RUF 27531

aus der Heimat
Ueberfall auf einen Nationalsozialisten.

Bitterfeld, Sonnabend nachmittag wurde der Hitler-Jugendführer G. Kaiser, Bitterfeld, auf dem Wege nach Wolfen, wo er Bekannte besuchen wollte, von ungefähr 20 Kommunisten überfallen. Als er einem von Wolfen kommenden Trupp Antifa begegnete, erkannte man ihn als politischen Gegner, ließ ihn vom Fahrrad abspringen und schlug ihn ein. Dann ließ man ihn laufend auf der Straße liegen, bis zwei Arbeiter sich bemerkt haben und ihn nach dem Arbeiterhaus der Z. 6 brachten, wo ihm ein Notverband angelegt wurde.

Vom Zuge überfahren.

Bitterfeld, Montag morgen wurde auf dem Gleis Bitterfeld-Rahitz bei Kilometer 134,450 die Wägel eines letzten münchener Personenzugs mit zerrütteter Schweißlok aufgefunden. Es handelt sich um den am 18. Oktober 1915 geborenen Schlosserlehrling Oswald Engelhardt aus Bitterfeld, Weipoldsdorf 5 wohnhaft. Vermutlich liegt er tot.

Ein Schwein mit zwei Mägen.

Zschar, Der hiesige Einwohner Paul W. schlachtete in der vergangenen Woche eine Zau, die sich nach der Section als ein Naturwunder präzentierte. Das Schwein hatte nämlich zwei gleichmäßig ausgebildete Mägen, die durch einen etwa 11-20 Zentimeter langen Mägen miteinander verbunden waren, das heißt an dem Verdauungsorgan mitwirkten. Das Schwein hatte auch einen dementsprechend starken Appetit gezeigt; es erreichte ein Gewicht von 520 Pfund.

„Tippelbrüder“ auf dem Motorrad.

Schmalheim, Kürzlich meldete sich im Beobachtungsamt ein Wagen, der nach West der fahrenden Geleisen mit einem Motorrad durch das Land zieht. Das Fahrzeug hat keine bestimmte Motorleistung, die es regelmäßig einhält. Das durch Gelegenheitsarbeit oder durch Einkommen erlangte Geld wird in erster Linie in Weinstockbau anzuwenden. Es leuchtet ein, daß diese Art des Reisens gewisse Vorteile gegenüber den anderen Transportmitteln mit sich bringt, da sich die durch die Schnelligkeit des Fortbewegungsmittels am Tage mehr Erntearbeiten abwickeln lassen, als dies beim Fahrrad möglich ist. Wenn die Weinstockbauern der ehrwürdigen Tippelkultur nicht bald umfallen, fallen auch sie dem Tempo der Zeit zum Opfer.

Tödlicher Unfall beim Eberlingschnehen.

Paran (Eibe), Der 16 Jahre alte Sohn des Gärtnereibesizers Meier hatte nach Sperlingen geschossen. Als er die Waffe reinigen wollte, ohne zu bemerken, daß sie noch geladen war, löste sich ein Schuß, der dem jungen Meier die Handgelenksgabel zerriss. Der Tod trat nach kurzer Zeit ein.

„Erst sie und dann der andere!“ Vom Dreierhader Mörder.

Oberkassau, Zu der Bluttat vom vergangenen Mittwoch sind noch folgendes bekannt: Als in der Dämmerung die Landstraße nach Nordaustrian des Landwirts Max Wege auf die Landwirtschöter Erna Hoff, die Unglückliche ist wie bereits gemeldet, in unmittelbarer Nähe ihren Verletzungen erliegen bekannt wurde, war man sich in Kreisen der Einwohnerlichkeit über das Motiv zur Tat sofort im Klaren. Wege hatte mit dem Unglücklichen Mädchen lange Jahre ein Liebesverhältnis unterhalten. Jene löste ein

Der Schandfleck.

Roman von Lucie Reinhard. (Kontinuation.) (Radikal verboten.)
Oh lang Jena allein mit seinem Fahrstuhl im Schanden räumen über die weite, glühende Wasserfläche in die unendliche Ferne. Er war vielleicht fünfzehn Jahre alt, er schien aber für sein Alter sehr gereift und verständlich, wenn er mit seinen kleinen Augen die Menschen betrachtete.
Und wieder lag Blaudine neben ihm und erzählte ihm von ihrem Vater und vom Leben an der Wähe, das sie schon als kleines Mädchen kennengelernt hatte. Jena hörte ihr schweigend zu.
„Du habst auch keine Mutter mehr“, sagte er traurig, als Blaudine vom Tode ihrer Eltern sprach.
„Sie haben aber ihren Vater, der sich sehr sehr um Sie sorgt und Sie sehr lieb hat“, erwiderte sie leise, „aber ich habe niemand mehr und muß mit meinem Brot selbst verdienen.“
„Sie sind gesund.“ Es lag eine solche Reue in seinen Worten, daß Blaudine, mit Tränen in den Augen, die schmale Auenhand ergriff und sie leise streichelte.
„Sagen Sie mir ein Verzei“, bat er sie schließlich, als wenn sie die Finger färbten.
Und Blaudine, die noch nie vor einem Fremden gelungen hatte, sang diesem Kinde ihre schönsten Lieder vor, mit großer Jungferlichkeit, voll Seele, daß Mister Brown, der unheimlich gelassen war, um nach Jena zu sehen, und hinter dem Aufschußt stand, gerührt und begeistert war.
Blaudine wollte im ersten Stöck, als sie ihn abwarzte, davonlaufen, aber Mister Brown verstand es, durch seine angenehme, ruhige Weisheit für Verzei zu erlangen. Und von diesem Tage an war Blaudine oft in seiner Gesellschaft zu sehen. Jena hatte sie auch aus ihrem Leben erzählt und weshalb sie mit der Truppe nach Amerika unterwegs

da ihr Anbeter sich nebenher auch mit anderen Frauen abgab, und sie hatte nun den Entschluß gefaßt, sich mit einem anderen Manne zu verbinden.
Da nun Wege am Morgen des Tages der Tat im Dorfe geäußert hatte, daß er für sich dann der andere!“, fürchtete man auch für das Leben des künftigen Bräutigams der Erna Hoff, der in der Nähe von Raumburg

Der Fememärtyrer Schulz wird am Reden gehindert.

Die Wahrheit ist staatsgefährlich. -- Eine nationalsozialistische Verammlung von der Polizei aufgeleift.

Erst, Der Terror gegen das nationale Deutschland steigt ins Uferlose. Das bewies auch die nationalsozialistische Verammlung am Sonntag im Reichshaus.
Der Reichstag hat die Verammlung angeleift, eine unangenehme Zeit, aber der Saal war überfüllt und politisch geladene und viele Mägen umflehren. Der Redner trat mit Blumen reich geschmückt, um die Jünglinge zu zeigen, die dem Fememärtyrer Oberkassau Schulz entgegengebracht wird. Mit dem Redner, begeistert begrüßt, erschien auch die Gauleitung Thüringens der NSDAP, mit ihrem Führer, dem Landtagsabgeordneten Sander.

zu sprechen, das 1925 von der Berliner Polizei veröffentlicht wurde, aber im Reichstag und Reichstages Landtag als amtliche Urkundenfälschung bezeichnet wurde, ohne daß amtliche dieser Ungelegenheit verlegt worden ist. Im Reichstag wird eine vergrößerte Wiedergabe des Bildes.

In diesem Augenblick legte der diensttuende Polizeioffizier Vernehmung gegen die Behandlung dieses Themas ein, worauf sich sofort ein ungeheurer Entrüstungsturm

der Anwesenden erhob. Als Schulz trotzdem weiter zu dem Femelbild sprach, legte der Offizier unter tosenden Rufen des Publikums erneute Vernehmung ein und erklärte die Verammlung für aufgelöst.

Inzwischen war die Erregung der Menge ob dieses Vorgehens der Polizei auf höchste geistige Entzündung durch die Polizei laut. Wir wollen die Wahrheit hören! Man soll uns nicht die Wahrheit verbieten!

Zu gleicher Zeit begann auch schon die Polizei den Saal zu räumen. Spontan wurde das Deutschland angeleift. Unter dem Abgang am Reichshaus der Polizei, die Ordnung das zwar äußerst empörte, aber disziplinäre Publikum des Saal. Lange noch standen Gruppen unter, erregt über die neueste Schikane der Polizei. Die SA der Nationalsozialisten formierte schnell einen Demonstrationzug, der geschlossen durch die Stadt marschierte.

Die „Silbergräben“ unter der Wartburg.

Eisenach, Hier hat man bei Abgründungen am Wartburgberge zur Verbreiterung des Parkplatzes gewisse Gräben gefunden, die über liegenden Gräben vom ersten Reichstag die Silbergräben unter der Wartburg bezeugen. Der Name „Silbergräben“ deutete bereits auf solche Überlieferung hin. Es sind gewisse Gräben erdigen Ursprungs, die als Silbergräben erdigen Ursprungs sind, das im Mittelalter am Reichshaus der Polizei, die Ordnung das zwar äußerst empörte, aber disziplinäre Publikum des Saal. Lange noch standen Gruppen unter, erregt über die neueste Schikane der Polizei. Die SA der Nationalsozialisten formierte schnell einen Demonstrationzug, der geschlossen durch die Stadt marschierte.

Ein Laikauto stürzt in den Abgrund.

Eine tote, zwei Schwerverletzte.
Eisenach, Auf der Motzger Höhe bei Sterchberg in der Höhe geriet ein Fernrennwagen, der von Samsburg nach Nürnberg Del brachte, auf der abschüssigen Straße in rasende Fahrt und stürzte schließlich den Abhang hinunter. Der Motorwagen wurde vollständig demoliert. Die beiden Fahrer konnte

„Oh, sie wird es schwer verdienen, daß ich sie verlassen habe. Vielleicht wird das alte Herz die Zeit des Nimmers nicht mehr tragen können.“ Und so diesem Gedanken wurde das Herz der Einnamen schwerer und schwerer, so daß sie schließlich glaubte, die Fülle der Sehnsucht, die ihr Herz bald zerriss, kaum noch auszuhalten. Von diesen Gefühlen überwältigt, legte sie ihren Kopf auf die Hände, die die Kette umfaßten, und schlüpfte bitterlich auf.

So fand Mister Brown sie, der aus dem Saal gegangen war, um sie zu finden. Er hatte ihr Verhöhnungen längt bemerkt und auf ihr Wiederkommen gewartet, aber als die Zeit verging und sie noch immer nicht erschien, da hatte er ihr weisses Tuch genommen, das sie auf ihrem Platz zurückgelassen hatte, und war an den Deck gestiegen, als ahnte er, daß er sie hier nur finden würde.

Die Nacht war so recht zum Träumen geeignet, so recht geeignet, um in einem einsamen Menschenherzen das Leid, das innen still vertragen lag, mit schmerzender Wehmütigkeit wieder zu erwecken.

Mister Brown, der viel beneidete Millionen hatte und auf seinem Besitztum viele harte Schicksalsschläge durchgemacht hatte, wurde in sein Gedächtnis gezogen und sein Haart an den Schläfen verfilbert hatten.

Mister Brown war ein seltener Charakter, der durch sein eigenes Leid ein gültiges Menschenherz hatte. Er ahnte, was in ihm schlief, das da vor ihm so hilflos weinte, alles aufgeschüttelt war durch die laue, stille Nacht.

ten noch im letzten Augenblick abspinnen und bleiben unverletzt. Ein Mädchen, das von Wütlingen mitgenommen worden war und ebenfalls nach Nürnberg wollte, wurde getötet. Der Begleiter des Mädchens und zwei Wanderbrüder, die ebenfalls mitgenommen worden waren, wurden schwer verletzt.

Kommunistischer Unfug.

Anschritt auf die Polizei.
Wolffen, Der Wahlkampf zu der bevorstehenden Reichstagswahl in den hiesigen Werten der chemischen Großindustrie hatte am Sonnabend nachmittag eine kleine Straßenschlacht zwischen Kommunisten und Landjugend zur Folge. Bereits am Freitag nachmittag mußten die hier stationierten Gendarmeriebeamten gegen eine größere Menschenmenge vorgehen. Auf einem Sandweg wurde ein Kasperletheater herangezogen, in dem als Figuren der Staat, die Kirche und die freien Gewerkschaften gezeigt wurden. Dieser verbotene Wagen wurde am Sonnabend wieder gezeigt. In der Kasperler Straße schritten die Beamten ein und wollten den Wagen beschlagnahmen. Das gelang aber nicht. Es kam daraufhin zu einer Schlägerei, bei dem Steine als Wurfgeschöß und Stacheln als Eisenmesser dienten. Die Beamten schlugen mit ihren Gummistöcken drein. Als einer der Beamten mit einer Zügelkette am Kopf verletzt wurde, sogen die überlebenden Beamten ihren Revolver, machten aber keinen Gebrauch von der Waffe. Es hatte aber die Wirkung, daß sich die Massen, von denen ein großer Teil von auswärtig zugezogen war, zerstreuten. Der Wagen wurde daraufhin beschlagnahmt. Der Wagen der Kasperler ersten erhellte die Verletzungen, einer mußte vom Plage getragen werden. Bereits seit einigen Tagen legten die Kommunisten mit ihren Unfugen und Propaganda zur Reichstagswahl ein provozierendes Wesen an den Tag. Der größte Teil der Beschäftigten nahmen von der Wahlpropaganda wenig Notiz.

Gewinnzeugung für die Industrie.

Kraunzschweig. Alle Organisationsstellen des Landes Braunkohlebau am (Sachsen) interessiert sind die Konventionen und die Landwirtschaftskammer, kamen zu einer Besprechung zusammen, in der eine Uebereinstimmung darüber erzielt wurde, daß die Konventionen der Braunkohlebauern, nach wie vor in einer Uebereinstimmung auf Zerstörung ihres Bedarfs an Konventionen habe, und zwar nach Maßgabe der für sie gebotenen Möglichkeiten. Daneben soll die braunkohlebauliche Gemeinverpflichtung von der Landwirtschaftskammer nach geltendem Recht zu erfüllen, fortgesetzt werden. Diese Uebereinstimmung sollen durch Einzelverpflichtungen der Erzeuger auf Grund von Verträgen der Konventionenindustrie bzw. der für die Verfertigung bestimmten Anlagen und Anlieferungsverpflichtungen erfolgen. Die Konventionen zur Konventionierung von Gemein innerhalb des Braunkohlegebietes wurden nach diesen Uebereinstimmungen nicht mehr für zweckmäßig bezeichnet.

Zum Schutz gegen Halsentzündung und Erkältung Panflavin PASTILLEN (ACETYL-SALICYL) BAYER

der mich verheßen kann. Ich kann die Heimat nicht verlassen.“
Er nickte ihr zu.

Wir Menschen, und besonders die Deutschen, sind in unserm Geschick, die sich oft selbst in ihrem Verdrüsskommen hemmen durch gewisse Weisheit, die das Leid in unserem Herzen nicht unterdrücken können. Wir ändern dadurch doch nicht das Verlangen um seinen Inhalt, aber wir ändern die Art, wie wir es zu tun. Es mag Ihnen erfolglos scheinen, wenn ich zu spreche, aber Sie wissen, ich weiß alles, auch das Leid, das wir bezwingen können.

Sie müssen viel gekämpft und viel gelitten haben Mister Brown, ehe Sie lernten, so zu denken.“

„Ja, Fräulein von Platen, das Schicksal hat mich Dornenwege gehen lassen. Mein Leid verlor ich auf ganz gräßliche Weise, und meine einzige Stütze ist gelitten. Ich habe keine Freunde mehr am Leben, um wäre nicht mein Jena, mein armes, unglückliches Kind, so wäre ich schon längst aus dieser Welt gegangen.“

„Die Welt trägt so viel Schmerz und Leid.“ Blaudines Augen blickten in die weisse Dunkelheit, und ihre Stimme wurde leise.
Mister Brown war nicht neben er seine Rechte auf ihre schmale, weisse Hand, die auf dem Geländer lag und als heller Fleck aus dem Dunkel leuchtete.



Aus der Stadt Halle Junggefallen im Lenz.

An sich läge zwar nicht der geringste Anlaß vor, wieder die traurige Bilanz von Junggefallenen aufzumachen — als Männer haben wir uns längst mit ihr abgefunden —, wenn ihre Wirkung nicht jetzt gerade durch den Einfluß des Frühlings verstärkt und erhöht würde. Der Junggefallene, dem der Ansehens- und Ehrentitel Platz machte nur ein abgeduldet abgeduldet vermochte, sieht sich nun auf einmal noch den übernatürlichen Gefühlskräften gegenüber, und in unendlichen Wehen, getragen von der nagenden Kraft der Stenographie und überhäuft von dem weißen Schweiß der Lebenslust, branden die Angriffe gegen sein Herz.

Es sagt von der ewigen Wechselwirkung der materiellen und geistlichen Beziehungen, daß man wieder Hera trägt, seit die Junggefallenen über uns hereinbrochen sind. Man rechnet mit der Möglichkeit einer solchen, aus Mitteln der freiwilligen Hilfsvereine Propaganda für die neuen Gefühlswerte. Man kann Herrn Lenz nicht von dem Vorwurf freisprechen, daß er sich ein bißchen sehr lebhaft an den Kreisbriefen gegen die Junggefallenen beteiligt. Und das tut ein Mann!

Das ist die Zeit, wo nicht nur der grassierende Jüngling das Schöne auf den Fingern sucht, womit er seine Liebe schmückt, sondern wo selbst der ernste unverheiratete und unverlobte, aber dennoch verliebte Mann den Gang zu einem antwortenden Blumenladen macht. Was ist das für eine Stimmungslage, leben des Frühlings gegen das erste Leben des Frühlings! Die Sonne wirkt mit über, wenn's der Himmel ganz gut meint mit uns, der Mond. Es gibt laue Luft und lieblichen Regen und bequeme Bänke für die traditionelle platonische Liebe. Die Entzweiung trägt ihrerseits zum Vergnügen der Einwohner bei und schafft die Gelegenheit, die bekanntlich nicht nur Liebe, sondern auch Liebe macht: den Jahresmarkt.

Die Brunn- und Heraschmerz-Verpflichtung von allen Seiten liegt in allen Bereichen. Alle Mädchen sind Taufmädchen in ihren neuen lustigen Kleidern und den neuen Haaren.

Laufensbüchlein aber sind die größte Gefahr für die Junggefallenen. Wie soll das alles, alles enden? — th.

Die Stadt bezahlt in Zukunft nicht jedes Porto.

Anfragen an den Magistrat, die im Interesse der Antragsteller selbst liegen, haben einen derartigen Umfang angenommen, daß dem Magistrat durch die Beantwortung erhebliche Kosten zufließen. Die Stadt Halle in Zukunft nur noch unter der Bezeichnung „Gesühnenpflichtige Dienstleistungen“ zur Abhebung gelangen, d. h. das Porto wird bei Zustellung des Briefes durch die Post von dem Empfänger erhoben werden.

Eine Rolfahrtsgemeinschaft im Transportgewerbe.

Wie aus den Anzeigen in der vorliegenden Ausgabe zu ersehen ist, haben die beiden bis herigen höchstnützlichen Verkehrsvereine, der Vektor A-G. und Zimmern & Lorenz zum Zwecke der Rationalisierung im Rolfahrtsgewerbe eine Rolfahrtsgemeinschaft Halleische Rolfahrtsgemeinschaft G. m. b. H. gegründet. Beide Firmen führen das Expeditions-, Möbel-, Transport- und Lagerungsgeschäft unverändert für eigene Rechnung weiter.

Eine Ausstellung des Städt. Werklehrerseminars „Lehrerausbildung in der Werkarbeit“.

Der Werkunterricht — das ist die planmäßige Unterweisung der Jugend in Handbetriebe — gewinnt mehr und mehr Bedeutung in den allgemeinbildenden Schulen. Kennzeichnend sind die jüngsten Erfolge und Hinweise des Ministeriums für Volksbildung, wonach Werkunterricht nicht abgebaut werden darf.

Nur das neuere Schloß hat Wert, nicht als ein Hand- und die Mittelschulen sind gehalten, planmäßig Werkstätten zu schaffen.

Wichtige Bestimmungen betonen den erheblichen Wert der Werkarbeit für die heranwachsende Jugend. Nach der „Allgemeinen Lehrplangabe“ dient die Werkarbeit der körperlichen, geistlichen und sittlichen Entfaltung der Schüler mehr und mehr. In der langjährigen Abordnung des Frau. Landtages, dessen Name mit der Entwicklung des Werkunterrichts aufs engste verknüpft ist, kennzeichnet als Vorzeichen des deutschen Vereins für Handarbeit auf dem Gebiet der Lehrerbildung in der Werkarbeit des Werkunterrichts: „Man könne ruhig alles, was das Kind erzeugt, verbrennen und würde doch den Zweck, den man im Auge hat, erreichen. Nicht das Arbeitsprodukt oder sein Marktwert kommen hier in Frage — auch gar nicht —, die Hauptsache ist das Arbeiten selbst im rechten Sinne, das die Kräfte entwickelt.“ Daneben erzieht der Werkunterricht zur

Achtung vor handwerklicher Arbeit überhaupt und vor dem werkschaffenden Mann. Wer selbst in seiner Jugend planmäßig mit Werkzeugen, Werkstoffe gefaltet hat, weiß gute Handwerkerarbeit zu würdigen und wird das gute Handwerk unterstützen. Die folgende Ausstellung des Städt. Werklehrerseminars an Halle, die am 26. März etc.

öffnet wird, zeigt nun, wie die Lehrer für dieses Unterrichtsfaß vorgebildet werden. Auf Grund einer besonderen pädagogisch-technischen Methode erhalten sie bis zu einem gewissen Grade durch erste Handverfälscher die technische Fertigkeit, verknüpft mit einer planvollen geschmacklichen Schulung. Gute Arbeit — und sei sie noch so

einfach, ganz gleich, ob es eine Spielfache ist oder ein Glanzstück —, beansprucht exakte Technik. Das ist die Grundlage und das Zeitmotiv der pädagogisch-technischen und der pädagogisch-künstlerischen Schulung und kommt in den angestrebten Arbeiten stets zum Ausdruck. In wesentlich 44 Stunden werden die Werklehrer auf Grund einer be-

sonderen Prüfungsordnung in Holzgestaltung, in Papp- und Metallgestaltung geschult. Weitere Fächer sind freies, plastisches und dekoratives Gestalten (Spiele und Spielsachen oder Art), Kunsthandwerk, Entwerfen und Werkzeichnung und Arbeitspädagogik. Die praktischen Übungen erfolgen in besonderen Schülerwerkstätten.

Fünfeinhalb Stunden Statberatungen.

Der Zwischenbau der Gröllwischschule wird sofort gebaut. — Zweierlei Sozialdemokraten. Kommun-stüchiges Kunst-Gemeiner um Siebzigsten.

Die Mitglieder der letzten Stadtorbenteneidung haben sich bis zur gestrigen Sitzung nicht berührt. Der Kommun-stüchige nahm jedoch, nachdem der Vorbericht die Sitzung eröffnete, noch einmal dazu das Wort und hielt den Ausschuss seiner Meinung die sie teilweise ungenügend Männer sind für ungerechtfertigt. Er verlangte sogar Zurücknahme des Beschlusses.

Der Vorbericht wies diese Forderung als unzulässig zurück und ging noch einmal auf die Zustimmung vom 16. März ein. Veranlassung dazu war ihm vor allem eine Erklärung in der „Madedeutschen Volksstimme“, die

in rechter Bedrohung

einen Bericht über den Auszug der Renten in unserem Stadtparlament veröffentlicht hatte. Man hatte es dabei natürlich auf den Vorbericht abgesehen, den die Deutschnationale Volkspartei stellt. Die madeburgerische Zeitung verurteilte ihn ungenügend, er habe Angriffe gegen Seering und die Weiler nicht gerügt, dagegen sei er sofort eingestiegen, als das Wort „Faschistenbanditen“ gefallen ist. Der Vorbericht stellte die Madeburger Behauptungen richtig und wies nach, daß der Kommun-stüchige kein ersten Eindruck bekommen habe, als er von der Polizei als Antikörper sprach. In diesem Zusammenhang ist es übrigens interessant, noch einmal festzustellen, daß die halleschen Sozialdemokraten den Ausschluß der Kommunisten am vorigen Montag als ungerechtfertigt empfanden, während ihre Madeburger Genossen in den Angriffen des Kommun-stüchigen gegen die Polizei und Seering ein Vorgehen sahen, das sie durch den Vorbericht unbedingt gerügt wissen wollen. In Halle sagt man hier, in Magdeburg hat, und ist trotzdem in beiden Städten ein guter Sozialdemokrat.

Wie's die Leute nur machen.

Nach einigen Wochen für den G e m e r b e t u e r a u s s c h u s s stimmt das Haus ein Grundbauseintrag an der Halle-Keipziger Chaussee zu

Am 263 Quadratmeter Bauland

in der Weisenburger Straße erhebt sich eine längere Debatte, die schließlich in das Gebiet des Wohnungsbaues übergeht. Die Kommunisten wünschen nicht, daß man an einen Privatmann Bauland vergibt. Stadtv. Dr. Fischer (S. A.) weist darauf hin, daß man die Freude am eigenen Grund und Boden doch nicht gerufen dürfe, und der Grundbauseintrag Dr. Fischer stellt fest, daß in der Bürgerliste für die Kleinwohnungen Halle sich von keiner anderen Stadt überbieten lasse. Immer wieder habe man sich um Hauszinssteuermittel bemüht, Halle hat viel getan, um die Not an Kleinwohnungen zu beheben. Man kann aber nicht auf diesen 263 Quadratmetern Kleinwohnungen bauen, die sich nur in Komplexen erzielen lassen. Die Vergabe dieser kleinen Parzelle berührt das Wohnungsbauprogramm überhaupt nicht.

Aber die Kommunisten wollen sich nicht zufrieden geben. Für Senator Glatzer schreibt noch einmal das Kapitel an und über die Mieten in den nächsten Neubauten.

Die Stadträte Dr. Fischer und Dr. May erwidern ihm; und dieser weist ihn darauf hin, daß im vorigen Jahre über die Hälfte aller Wohnungen in der Größe von 35 bis 48 Quadratmeter errichtet sind. Die Mieten werden sich in Neubauten erst dann niedriger stellen, wenn es gelingt, die Preise für die Arbeit, für den Rohstoff und für den Kapitalismus herabzusetzen.

Im Bauprogramm für 1931 ist es gelungen, den Mietpreis für ein Quadratmeter der zu errichtenden Kleinwohnungen auf neun bis zehn Mark herabzusetzen.

Auch die Sozialdemokraten erklären, daß sie durchaus dafür sind, wenn man dem Mensch die Möglichkeit gibt, ein kleines Haus mit Kleinwohnungen zu errichten. Aber diese Mitteilung ist für die Kommunisten das rote Tuch. Sofort springt ihr Sprecher Behne auf und erklärt, daß sich

der wahre Geist der Sozialdemokratie

zeigt. Sie wollten nur, daß ihre Leute in die bürgerliche Kategorie aufträten; er stellt an sie die Frage, wann sie nun endlich anfangen wollten mit der Bewirtlichung ihres Parteiprogramms. Eine Antwort gab es nicht; wohl aber einmal auf den Anlauf der Brandbrücke ein, den die Kommunisten in die Debatte gemworfen hatten. Er hielt fest, daß es sich bei dem Anlauf

leiblich um eine Vermögens-änderung

handelt. Immer wieder wird das von den Kommunisten verweigert. Wir besaßen die Brandbrücke nicht aus Steuermitteln. Der Anlauf bringt keinerlei Belastung der Bürgerschaft. Lieber die zweihundert Quadratmeter Land benötigt sich das Haus

legt erst. Eine kommunistische Anfrage über die Verwirklichung des Hallaaleses auf die Ausführung von „Zanfall“ wird vom Deputierten beantwortet. Er weist darauf hin, daß es unmöglich ist, daß die Stadt sich durch eine solche Veranschlagung eine Konkurrenz auf dem Standpunkt, das eine regelmäßige Benutzung des Hallaaleses zu unterbreiten nicht gestattet ist. Nicht nur die kommunistische Verwirklichung, sondern auch andere Verträge auf Benutzung des Hallaaleses sind abgelehnt worden.

Die Kommunisten und auch die Sozialdemokraten wollen sich mit dieser Erklärung nicht zufrieden geben. Zugunsten ist beim Vorbericht ein Einspruch des ausgehenden Kommunisten in der Sache, der von Senator Glatzer aus dem Saal folgt; kein Einspruch wird abgelehnt.

Nun tritt das Haus in die Statberatungen ein, die im wesentlichen nichts Neues bringen als das, was in den Ausschüssen beschlossen worden ist. Die Beratungen werden allerdings dadurch erleichtert, daß auch die schon in den Ausschüssen abgelehnten Anträge bei den einzelnen Statkapiteln eingebracht werden und natürlich hier dasselbe Schicksal erleiden wie in den Ausschüssen; sie werden abgelehnt. Das gibt Veranlassung in der Vertretung, die Glatze macht sich in dieser Beziehung stark, weil sie

Das ganze Stadtparlament eine Kellame- und Werbeangelegenheit

nach außen fällt. Durch diese Manier werden die Statberatungen nur in die Länge gezogen, lo daß es gar nicht möglich ist, sämtliche Punkte der Tagesordnung zu erledigen. Beim Klebtafel, der natürlich, wie alle übrigen Gats, in den Ausschüssen genau erörtert ist, verlangen die Kommunisten zur Behebung der Arbeitslosigkeit Einstellung von einer Million. Die Sozialdemokraten verweisen auf den Ansehenswert, den sie beim Glatze der Arbeiterlohne der Fall. Hier weist Stv. Matz (S. A.) darauf hin, daß die hohe Zahl der Arbeiter erlaunlich ist, man hat den Eindruck, daß es über das Maß des Notwendigen hinaus erhöht wurde. Gleichwohl aber ist eine Statberatung zur Errichtung von Zäunen zuzwingen würde. — Aufwendungen, die die Einnahmen beeinträchtigen können. Das Haus tritt schließlich dem Beschluß des Hausbauseintragsschlusses bei, wonach das Finbndg. Erträge

Bei der Beratung des Etats für die Hallaale-Statratung ist das Haus mit dem Kapitel über die Anlage für die Entlastungsanlage, die allerdings auf 48 000 M. zusammenzuführen ist.

Lieber den Etat der Schulen gibt es lange Auseinandersetzungen.

Mit dem Volkskammeretat verbunden ist eine Anfrage über den Zwischenbau an der Gröllwischschule. Stadtv. Dr. May weist darauf hin, daß man im vergangenen Jahre genommen war, 900 000 Mark aus dem Etat herauszunehmen, als die Erwerbslosenziffer immer weiter anstieg. Die Aufnahme des neuen Schulbaubaus eine Summe von 100 000 Mark herausgenommen. Wenn der Etat im

Da sitzt der Verschwender!

Eine Menge Kaffee geht verloren weil das Wasser die Bohnen meist ungenügend auswertet.

„Weber's Carlsbader“ schützt Sie vor diesem Verlust.

„Weber's“ bringt alle Feinheiten der Bohnen in das Getränk. In diesem Kaffee steckt alles Aroma.

So wird der Kaffee zum doppelten Genuß: Für Gaumen und Auge.

Zweierlei Gewinn: Besserer Kaffee für weniger Geld.

Halle 96 schlägt den T. S. C.

Vor einer recht stattlichen Zuschauermenge nahm der Rückkampf...

Halle 96 L. Herren gegen T. S. C. L. Herren 5:1. Der Kampf war ein sehr interessanter...

Halle 96 Damen gegen T. S. C. Damen 5:1. Den Wettkampf gewann die Halle 96...

Der diesjährige Frühjahrsfesttag führt am kommenden Sonntag die Gauleist-Wettkämpfe im Reichshaus...

Schwarz-Weiß - Sportfreunde Leipzig. 1. Herren - Sportfreunde 4:5 (2:0).

Mit Erfolg für 5 Spieler der 1. Herren-Mannschaft wurde die Halle nach Leipzig unter Heranziehung aller Mitglieder angetreten...

Am Spiel der 1. Herren waren die Auszeiten für Halle infolge vollständigen Anstehens des Sturmes nicht günstig...

Um die Mitteldeutsche Handball-Meisterschaft. V. S. S. Weiskens - V. S. S. Halle. Am kommenden Sonntag tritt unser V. S. S. gegen den Spielverein im Mitteldeutschen Handball...

„Saale 96“ schlägt „Sport 12“-Halberrückst. Am Samstag 20. März, fand der Rückkampf...



Abschied vom Sportplatz am Leuchtturm.

Halle 96 und Sportfreunde verabschieden sich von ihrem alten Sportplatz. Am nächsten Sonntag geht draußen an der Leipziger Chaussee ein Fußballspiel vor sich...

Die Geschichte derselben ist gleichbedeutend mit der geschichtlichen Entwicklung des hiesigen Fußballplatzes...

Im Herbst begann der Spielbetrieb. Was da draußen sich an sportlichem Geschehen abspielte, gehört zu den schönsten und wertvollsten Erinnerungen...

Die Geschichte der Halle 96 ist ein Spiegelbild der Geschichte der Stadt Leipzig. Sie hat viele Höhen und Tiefen erlebt...

Mitteldeutsche Städtefeste in Halle.

Der Deutsche Fußballbund hat die erfolgreiche Vereinigung in Mitteldeutschland. Trotz anderer wichtiger sportlicher Veranstaltungen...

Die zweite Ueberragung brachte das Ergebnis: 1. Platz: Halle 96, 2. Platz: Sportfreunde Leipzig, 3. Platz: VfL Eintracht Leipzig...

Am Sonntag, den 22. März, fand der Rückkampf Halle 96 gegen den VfL Eintracht Leipzig statt. Die Halle 96 gewann mit 4:1 Toren...

Die Gauleist-Wettkämpfe. Gegen - Mannschaften: 1. Badener Leipzig mit der Mannschaft Galle, Gamm...

Zus. dem Turnbezirk Rönner.

Der Turnbezirk Rönner hielt am Sonntag, dem 22. März, seinen Bezirksfesttag in Dornitz ab. Vertreten waren 9 Vereine mit 45 Vertretern...

Im Endspiel um die Handballmeisterschaft des Turnbezirks Thüringen fanden sich am Sonntag in Gienach Turnerathletik-Club Gienach und Allgemeine Turnvereine Gienach...

Auftakt im halleischen Radspport.

Fritz Schaller aus Cauerfeld-Meierhof von Halle. Die Ortsgruppe Halle der Deutschen Radfahrer-Union eröffnete am Sonntag ihre diesjährige Sport Saison...

Frauenhandball.

Leipziger Damenporzellan 1. - Blau-Weiß 0:10. Nach Ueberragung kommt die Runde vom Meißener Weg...

Am Sonntag, den 22. März, fand der Rückkampf Halle 96 gegen den VfL Eintracht Leipzig statt. Die Halle 96 gewann mit 4:1 Toren...

Bereitschaften.

Sportvereine 98. Gellungs-Bezirksliga. Aufolge wichtiger Verpflichtung bitten wir alle Läufer, sich am 27. März einzufinden.

Der Girtlich.

Seht im März kommt nach dem Garten-... Der Girtlich wird nach Deutschland zu-... Er ist ein Wetter des Ranariensogels...

Er gehet zur Familie der Finten und ist... Er geht zu dem Sperrling. Unten ist er gelb...

Da frage er hoch oben im Baum und zwischert... sein etwas einträgliches Lied. Dann streicht er... sein Weibel zu Weibel und flattert hin und her...

Er ist ein unruhiger, aber ein sehr... Der Girtlich ist weber schädlich noch nützlich...

Der Girtlich ist weber schädlich noch nützlich... Er ist ein unruhiger, aber ein sehr...

Lebigenfeuer noch bis März 1932.

Das Reichsfinanzministerium weiß darauf hin... daß die Arbeitgeber auf Grund der Novellierung...

Der Jubiläum beträgt bei Rentnern, Gratifikanten... und anderen einmaligen Einnahmen 1 v. H....

Rafete.

Bis zum 1. April ist für die Rafete das... Entemle Fred Karler verpflichtet. Den... Meinen der Darbietungen eröffnet Bobby...

Schiffverehr im Eldbi. Hafen Halle-Trotha.

Angelommen am 22. März Dampfer 'Bernburg'... mit Ladung von Weinberg, Rauschschiffper 3... mit Kahn 4 Steuermann, Kahn 2188 Steuermann...

Gefährliche Leichtfertigkeit beim Eide.

Wegen des Unternehmens der Verletzung... zum Mord verurteilt das Landgericht Halle am 22. März 1931 den... Schlichter Hiesler, Oskar G. aus Querfurt...

Religiosität, die sah an Schwaben-... löstige Grenz.

gemährte das Gericht dem Angeklagten Aus-... setzung der 2. Hälfte der Strafe. Mißangeklagt mit G. war der 24jährige... Wehrführer Willi B. aus Eschschaff. Er war...

Sind Hamor. hoden heilbar?

Ja und Nein! Wer dieses ernste Verden vernachlässigt, dem... wird es große Qual werden. Die kleinen... Knoten am Darm wachsen schnell, wandern...

ans, und dieser gelang dann es sei alles... Schwindel, er ferne das Rücken höflichens... vom Leben. Daraufhin wurde der Speich...

Hermann Freybergs letzte Fahrt.

Mit allgemeiner Trauer wurde in Halle vor... einigen Tagen die Kunde von dem Hinscheiden... Hermann Freybergs aufgenommen, man war...

Wieder als 600 Mitarbeiterinnen waren gefahren... mitten in der Trauer verpackt, um hier...



inmitten seines Lebenswerkes von dem Toten... Abschied zu nehmen. Die große Halle der... Brauerei war ganz in Schwarz gehüllt, zu beiden...

Oberrapier Thele legte seiner Predigt die... Bibelwort: 'Ich will dich segnen und du sollst... ein Segen sein' zugrunde. Sichtbarer Segen...

Der Herrgott segnete die Teilnehmerinnen... inmitten seines Lebenswerkes von dem Toten... Abschied zu nehmen. Die große Halle der...

winnt. In solchen Verprechungen braucht... dort nach keine Verletzung zum Bestehen... zu liegen. Aus Mangel an Beweisen wurde...

Der Stadtsingchor.

Das hällische Synchronorchester und der... Stadtsingchor haben der ersten... Abschiedsstunde die multifasche Weibe; unter...

Mit behaglichem Bedauern muß an dieser... Stelle auf Vorläufe hingewiesen werden, die sich...



anderen Geselken reich bedacht, und der... Beilfall war außerordentlich stark und herzlich.

Der Stadtsingchor hat die Gellungsdauer der... Sonntagstrüdfahrten zu Ostem. Die Reichsbahn...

Jedes Haus ist an die hällische Wasser-... leitung angeschlossen. Best in jeder Wohnung...

Aus dem Leserkreis.

Für Zuschriften aus dem Leserkreis abermamt die... Schriftleitung an die hällische Verlagsanstalt...

Kasse der Wehag.

Die Wehag möchte den Einwohnern, welche... schon die teuren Preise zahlen müssen, mehr...

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen.

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen. Best in jeder Wohnung...

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen.

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen. Best in jeder Wohnung...

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen. Best in jeder Wohnung...

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen. Best in jeder Wohnung...

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen. Best in jeder Wohnung...

entgegenkommen. Es könnte z. B. in jeder... Möglichkeit der Sparkasse ein Jubiläum... errichtet werden. Viele haben in der Sparkasse...

Trosthilfe für die hällischen Grabs-... kisten in der Götterstraße.

Trotz hoher Bereinigungsgelddauern berufen... wahrhaft eine ideale Jubiläum. Die hällischen... Grundhülle Jubiläumstage 1 und 2, welche von...

Nur ernste Filme am Karfreitag.

Nach dem Fortfall des Gelezes dürfen am Kar-... freitag in öffentlichen Spieltheatern nur Filme... religiösen Inhalts oder ernste Ga-

90. Geburtstag. Frau Pastor Kriechmann.

konnte gelte in Martinikirche den letzten Tag... ihres 90. Geburtstages begehen. Ihre Regelmäß-

75. Geburtstag. Frau Pastor Kriechmann.

konnte gelte in Martinikirche den letzten Tag... ihres 75. Geburtstages begehen. Ihre Regelmäß-

Bimmelmann aus Pommerschen...

erhalten heute morgen nach einmal im... Hauptstadter, um die Frauen im Auftrag...

Schulhaus bei Wittenlab. Mittwoch, 4 Uhr.

sonntag. Schulhaus bei Wittenlab. Mittwoch, 4 Uhr...

Stadtsingchor. Donnerstag, den 26. März.

Stadtsingchor. Donnerstag, den 26. März...

Geschäftsverkehr.

Geschäftsverkehr. Donnerstag, den 26. März...

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen.

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen. Best in jeder Wohnung...

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen.

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen. Best in jeder Wohnung...

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen.

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen. Best in jeder Wohnung...

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen.

Stellen für die hällische Wasser-... leitung angeschlossen. Best in jeder Wohnung...

Kleine anzeigen der Saale-Zeitung

Alle "Kleine Anzeigen" sind in der Saale-Zeitung zu veröffentlichen. Die Saale-Zeitung ist eine der größten Zeitungen in Deutschland. Die Saale-Zeitung ist eine der größten Zeitungen in Deutschland. Die Saale-Zeitung ist eine der größten Zeitungen in Deutschland.

Offene Stellen

Wir suchen

für unsere Zeitungen: „Elegante Welt“, „Kultige Blätter“, „Wahre Romane“, „Wahre Zeitungsgeheimnisse“ usw. tüchtige Redaktionskräfte.

Wir zahlen

hohe Provision und Sonderprämien.

Zuschriften mit Referenzangaben erbeten an:
Dr. Selig-Gesler H.-G., Berlin SW 68, Marggrafstr. 77.

Kaufm. Lehrling

mit guter Schulbildung sucht
Ferd. Haubergier,
Metallwarenfabrik und -handlung,
Barthstraße 9,
gegr. 1839

Herr oder Dame

hoch. Eink. in Monat,
I. Dauererl. täglich
1 Std. schriftl. Arb.
nur Vorkursus und
kein. Schularbeiten,
für die Bezüge u.
Mehrwertsteuer, gef. Ang.
u. 7 4132 durch
Rudolf Wolff, Kassel.

Wirtin

für 1. Wirtin.
Karl Hammer,
Eisenbahn.

Kellnerlehrling

Sohn acht. Eltern
kann Stellung zum
15. April erhalten.
Sofort zum Kommerz,
Stolzberg (Sax).

Klempnerlehr.

erst. Bahn,
Klempnermeister,
Greifswald.

Suche zum 1. April
einem

Melkerlehrling

Alter 15 J., der Milch
seit 2 Jahre. Melker-
meister Lehrling in
Weißb., Kr. Naumb.

Wirtin

I. Frauenkl. Haushalt
sorgt gleich, etwas
Barvermögen etc.
Beteiligung od. Geh.
möglich. Schriftl.
Aufsicht. u. 2 1121
an die Exp. d. Ztg.

Aufwartung

Selbständiger
Matergehilfe
nicht Untersuchungs-
gegenf. sucht Besch.
Verhältnisse. Schriftl.
Offert. un. 2 5673
an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

15-16 Jahre, für
Förderung in d. Hand-
werkst. 1. 1. 31
geholt; muss alle Ar-
beiten verrichten. An-
gebote un. 2 75 an
Legeblatt in Raum-
burg an der Saale.

Gemeinderin

für Krankenpflege, gef.
Off. u. 5667 an d.
Exp. d. Ztg.

Suche 3. 1. April ein-
gewandtes

Mädchen

in landwirtschaftl. Haus-
halt. G. Bernide,
Krebsdorf bei
Nabegast.

Herab- gesetzte Preise Küchen

naturisierter, formenschön
und gediegen, komplett
320. 245.- 205.- 185.- 150.- M.
weißlackiert mit
Linoleum vorl.
119 M. an
Gebr. Jungblut
Halle (Saale)
Albrechtstr. 37

Befehlsgroßmehre Zeitwohnung

Amst. 91, 3. Zim. in Küche, Zentralheiz-
ung, u. Zuberh. 1. April zu verm. Ausf.
diesfalls Antragsformular Nachg.

2 leere Zimmer

Frau, 29 Jahre, f. im
1. April zu verm. in gr.
berühmtestem Saale
Stellung als er-
warteter Vert.

21. Zimmer

im Norden an bef.
alleinst. Dame od.
Ferra zu vermieten. Off.
un. 2 11399 an die
Exp. d. Ztg.

31 Jahre Wohl-muth - Helfverahren!

Veraltet? - Nein! albewährt
in Millionen Fällen bei den verschiedenartigsten
Erkrankungen. Besuchen Sie auch Sie als
Kranke unsere kostenlosen ärztlichen Beratungs-
stunden am Mittwoch den 25. März, Hotel
Hohenzollernhof, in der Zeit von 10 bis 12
und 3 bis 7 Uhr. Besuch der Beratungsstunden ist
für jeden Kranken kostenlos und unverbindlich.

Wohlmuth-Institut Leipzig C 1

Thomasiusstraße 28, I.

Madchen vom Lande

23 J., alt, sucht Stellung
als

Hausmädchen

1. od. 15. April in
einfach. Haushalt in
Stadt od. Land.
Schriftl. Offert. un.
2 5673 an die Exp.
d. Ztg.

Madchen vom Lande

23 J., alt, sucht Stellung
als

Hausmädchen

1. od. 15. April in
einfach. Haushalt in
Stadt od. Land.
Schriftl. Offert. un.
2 5673 an die Exp.
d. Ztg.

Madchen vom Lande

23 J., alt, sucht Stellung
als

Hausmädchen

1. od. 15. April in
einfach. Haushalt in
Stadt od. Land.
Schriftl. Offert. un.
2 5673 an die Exp.
d. Ztg.

6 Zimmer

Küche, Wäschz., Bad, Zuberh. in
nächster Nähe des Hauptbahnhofs ge-
nügt. Viele neue hergerichtete.

7-9-Zimmerwohnung

mit Garage in der Nähe des Niederplatzes
gekauft. Dampfheizung erwünscht, jedoch
nicht Bedingung. Offerten unter 2 43366
an die Expedition dieser Zeitung.

3 zu verkaufen

Nähmaschinen

Einige gebrauchte Nähmaschinen,
auch versenkbar, weit unter
Verkaufspreis, auch mit
Zählungsbetrieb.

Möbel- Ausverkauf

Hausapotheke 2.50 an
Nachtschränke 12.00
Waschkommoden 30.00
Schreibtische 23.00
Bettstellen 75.00
Sofa 100.00
Polsteressel 30.00
Bücherschränke 130 br. 2.50
Handtücher 5.00
Küchenarmen 5.00
Küchenbänke 12.00
Tische m. Kosten 70/0 12.00
Küchenische m. Unter-
boden und Spirtzbrat 12.00
Sofa 9.00

Gute Pianos

vermietet
zu billigen Preisen
Piano
u. Orgel
u. Urennen

Reibeholzwagen

zu verkaufen. Saale,
Kornstr. 8, II.

Strickmaschinen

Sichere, selbständige Strick-, Antennen
losholm. Bestand an Strickmaschinen
Deutsche Nähmaschinen Vertriebsaktienges.
Halle a. S., Bernburger Straße 30.

Monogramm- Stickereien

Berlin
Möhren und
Weidenhölle
Wittgen
Bademann
1. Badereiten ge-
wünscht, un. 2 1134
an die Exp. d. Ztg.

Möbel billigst!

aus Monstraten
Spezialhandel
Eiche kompl. u. 350-
Schlamm - u. 150-
u. 100-
und alle Einzelmöbel
V. Teicher
Gr. Steinstr. 22, Tr.
Kein Laden

4000 RM.

erliche Hypothek auf
maßiges Bieranlag,
Saale, Wert 18 000
RM., zu zeitweilig
Zinsen gefast. Zu-
schriften gef. Gerber,
Halle, Martinstr. 1.

Möbel

aus 6 M. an
Küchen von 12 M. an
Tische von 5 M. an
aus Kiedersch.
Vertikos, Kommod.
Wasch-, Auszug-
Küchen, Stühle, Sofas,
Chaisel, Herren-
Speise, Schlamm-
Metallbetten und
viele andere neue u.
gebrauchte Möbel
zu Spottpreisen.

3500 Mark

gegen 10fache Sicher-
heit zu leihen gefast.
oder als Hypothek
gegen 12% an die
Exp. d. Ztg.

Zwei Götinnen

such zu verkaufen.
Zu erfragen bei
Friedr. Wujod,
Zerichen.

Baufstellen

Wohnungsbaustellen
in leb. Größ. bei
1.20 RM. zu verkaufen.
Off. un. 2 11305 an die
Exp. d. Ztg.

Möbel

titels preiswert bei
Möbel-Mätsche
Gr. Steinstr. 22, 33.

Wohngarten

mit lebend. Seiten-
flügel u. Hinterhaus
und angeschlossenem
Garten sofort zu
verkaufen. Offerten
un. 2 2393 an die
Exp. d. Ztg.

Einmittenhaus

mit freier. Wohn-
ung sofort zu ver-
kaufen. Offerten
un. 2 2393 an die
Exp. d. Ztg.

Einmittenhaus

im Norden, 3 Zim.,
reicht, Zuberh., hin-
terh. Garten, ist lei-
stungsfähig. Offert.
un. 2 43392 an die
Exp. d. Ztg. Ver-
mittlung nicht erwünscht.

Lebensmittel- geschäft

ausgehend, fortzugs-
fähig billig zu ver-
kaufen. Offert. un. 2 1518
an die Exp. d. Ztg.

1. Hypothek

für Wohnhaus, Geschäftsgebäude und
Landwirtschaftl. u. Umbebauung
möglich und schnell auszulösen durch
Stadt a. D.

Joest & Sohn

Bankommission - Fernruf 245/20 u. 246/20
Gr. Ulrichstr. 29.